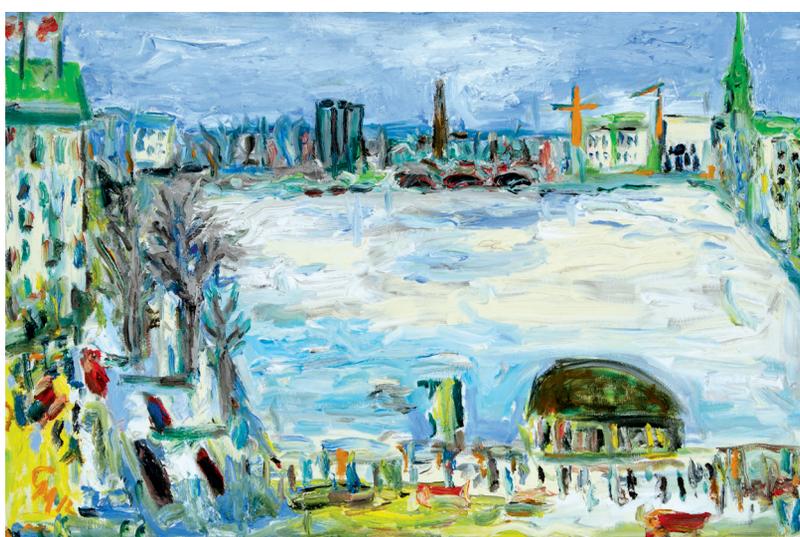




1

Ein Leben für die Kunst, ein halbes Leben für die Förderung der Kunst

40 JAHRE KÜNSTLERFÖRDERUNG: Kaum ein Unternehmen in Deutschland hat sich über einen derart langen Zeitraum kontinuierlich für die Förderung von Künstlern eingesetzt wie es die Markert Group seit 1984 tut. Der langjährige Chef Klaus Markert hat nicht nur die vom Vater übernommene Firma erfolgreich weiterentwickelt, sondern auch der Leidenschaft des Malens gefrönt und getreu dem Satz: «Was man gerne macht, macht man auch gut» zu beachtlichen Ergebnissen geführt. In dem Buchtitel «Klaus Markert. Ich muss malen» drückt sich dieses Verhältnis aus. Aber es blieb nicht beim Bildermalen – es kam zuerst das Sammeln hinzu und dann sehr bald das Fördern junger Talente.



2

Ein Leitstern der Malerei ist für Klaus Markert sein Freund Klaus Fußmann, der sicherlich auch einmal ein junges Talent war, aber mit Markert erst später zusammenkam, als er schon die Professur für Malerei in Berlin hatte und seine Aufenthalte in Haus und Atelier in Gelting an der Ostsee sich über das ganze Sommerhalbjahr erstreckten. Fußmann hat sich als Lehrer, Anreger und Förderer immer um junge Talente gekümmert. Eines seiner wenigen Portraits hat er von Klaus Markert gemalt, das dieser Ausstellung das Gesicht gibt. Unter den Künstlern im Kunstforum Markert Group ist allerdings Klaus Markert der einzige von Fußmann beeinflusste Künstler, um hier nicht vom Schüler zu sprechen.

Klaus Markert

*1935 Hamburg

Groß- und Außenhandelskaufmann.

1955 Eintritt in die Firma Otto Markert & Sohn.

Bis 2005 Leiter der Firmengruppe.

Als Maler Autodidakt.

Initiator und Mentor der Ausstellungen
im Kunstforum Markert Group.

Der unruhige Drang nach Wechsel und Innovation, der schon in seinem geschäftlichen Agieren wertvolle Impulse gab, führte nun, auch mit Hilfe der Kuratoren Claus Friede, Franziska Neubecker, Dagmar Lott und Thomas Gädeke, zu überaus unterschiedlichen Ausstellungen vielversprechender junger Künstler, die auch mit Hilfe der dazu publizierten Einzelkataloge auf ihrem Weg wesentlich gefördert wurden. Eine Auswahl der aus heutiger Sicht besten wird hier zum Jubiläum vorgestellt.

Claus Lindner hat Bildhauerei in der DDR studiert, wo figürliches Arbeiten gefördert wurde. Seine Kunst bewegt sich in der Spannweite von strengem Klassizismus bis zu lebhaft agierenden Figuren und abstrakten Gebilden. Das Studium am lebenden Modell ist stets die

Basis seiner Arbeit. Mit Plastiken im öffentlichen Raum ist er in Prenzlau, Flensburg, Monschau und Neubrandenburg vertreten.

Frank Siebert, der 2008 zusammen mit Claus Lindner im Kunstforum ausgestellt wurde, hat sich mit Kunstgeschichte und dem Sammeln beschäftigt und dabei sein malerisches Werk in Eigenregie entwickelt. Manchmal denkt man an Mark Rothko und andere abstrakt-ästhetische Positionen, die Siebert eigenständig weiterführt.

Die Kunst von Florian Breetzke ist nicht weniger malerisch, aber kommt umrissbetonter daher, öffnet sich immer wieder neuen Experimenten und weiß sich mit Fröhlichkeit und Genuss darzubieten. Stets eilt er zu neuen Erfindungen und hat auch plastische Arbeiten geschaffen.



3

Klaus Fußmann

*1938 Velbert

Studium in Essen und Berlin.

1974–2005 Professur an der Hochschule der Künste Berlin.

Lebt in Berlin und Gelting.

klausfussmann.com



4

1 Klaus Markert
Cassis (Südfrankreich)
Öl auf Leinwand, 2021
100 x 120 cm

2 Klaus Markert
Blick auf die Innenalster
Öl auf Leinwand, 2012
75 x 120 cm

3 Klaus Fußmann
Portrait Klaus Markert
Öl auf Leinwand, 2001
100 x 100 cm

4 Klaus Fußmann
Stilleben
Öl auf Leinwand, 1980
86 x 99 cm



5

Mit Magda Krawcewicz zeigen wir eine feingestimmte Kunst, die innigen Ausdruck in zarten Portraits und Naturdeutungen sucht. Die sensible Künstlerin trifft auf empfindsame Betrachter, deren Sensorium sich in der Auseinandersetzung mit diesen Werken noch steigern kann.

Den denkbaren Gegensatz dazu stellt Söntke Campen dar, der ohne Hemmungen seine expressiven Farben in oft großen Formaten ausbreitet. Seine heftigen Bilder sprechen unsere Lebensgeister an und befeuern sie zu neuer Weltsicht und auch zu eigener Tätigkeit.

Die gleichaltrige und auch in Leipzig wirkende Sol Namgung verteilt ihre ruhigeren und oft strenger abgegrenzten Formen auf der Fläche ihrer Bilder im Wechsel zwischen malerischem Schmelz und präzise konturierten organischen Formen. Sie folgt in freier und kreativer Weise den Anregungen, die von künstlerischen Positionen zwischen Miro und Calder ausgegangen sind.

Im Sinne eines phantastischen Realismus wendet Jonathan Esperester sein zeichnerisches Talent an die Umformung von teilweise bekannten Vorlagen aus der Alltagswelt. Überraschende Kombinationen und sorgsame detaillierte Ausführung verbinden sich zu spannungsreichen Gebilden auf der Bildfläche, die eigentlich abstrakte Kompositionen bilden würden, wenn sie nicht von den Details der Gegenstände durchwirkt wären.

Die Bilder der erst kürzlich ausführlich im Kunstforum gezeigten Klara Schoell haben sich seitdem weiterentwickelt. Mit «Einblick» ist ihr ein transparentes Werk von komplexer Schichtung gelungen, welches das Motiv auf mehreren Ebenen entfaltet. Ein Meisterwerk wie so manches in dieser Ausstellung.

Thomas Gädeke

Claus Lindner

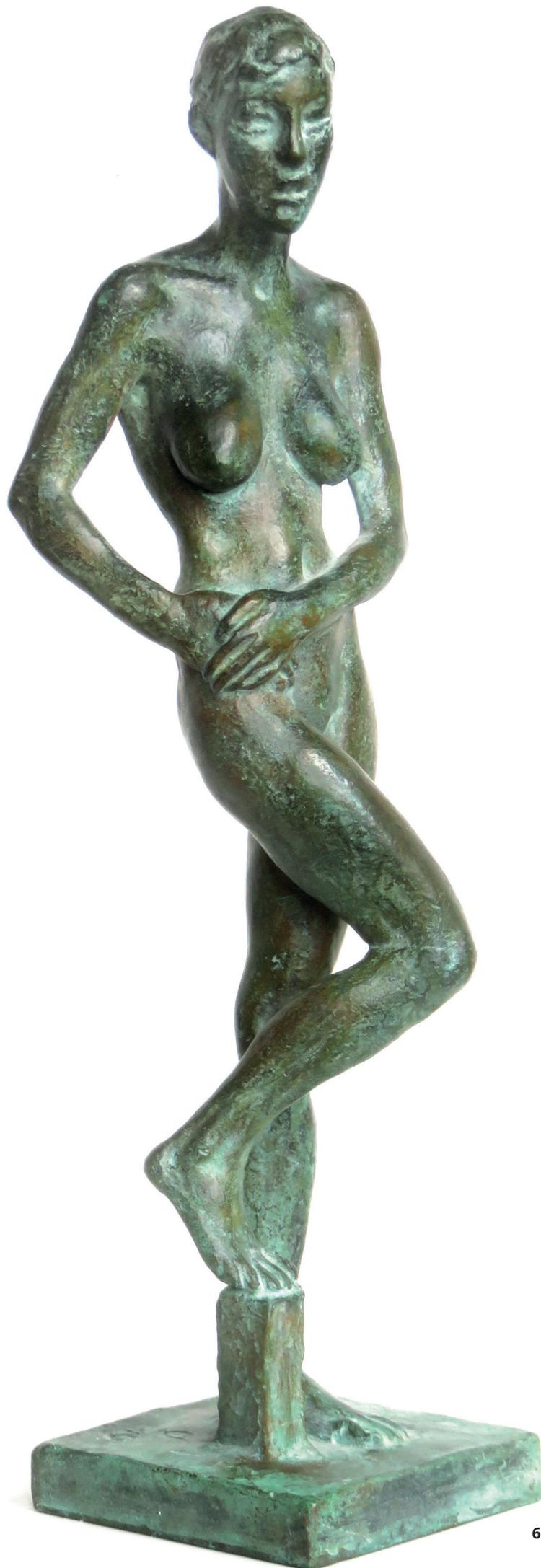
*1959 Berlin

Studium Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Werke im öffentlichen Raum in Flensburg, Monschau, Neubrandenburg, Prenzlau.

Lebt in Prenzlau.

lindner-skulpturen.de



6

5 Claus Lindner
Aktzeichnung
Kohle auf Papier, 2004
50 x 42 cm

6 Claus Lindner
Stehende (1)
Bronze 2/7, 2019
Höhe 34 cm

Jonathan Esperester

*1992 Datteln
Studium in Hamburg. Kunstpreis der Carolina d'Amico Stiftung.
Stipendium der Alfred Toepfer Stiftung.
Lebt in Berlin.
jonathanesperester.de



7



8

7 Jonathan Esperester
Glanzbilder
Öl/Acryl/Tusche auf Papier 2023
40 x 30 cm

8 Magda Krawcewicz
Queen of Pentacles
Acryl auf Leinwand, 2023
140 x 100 cm

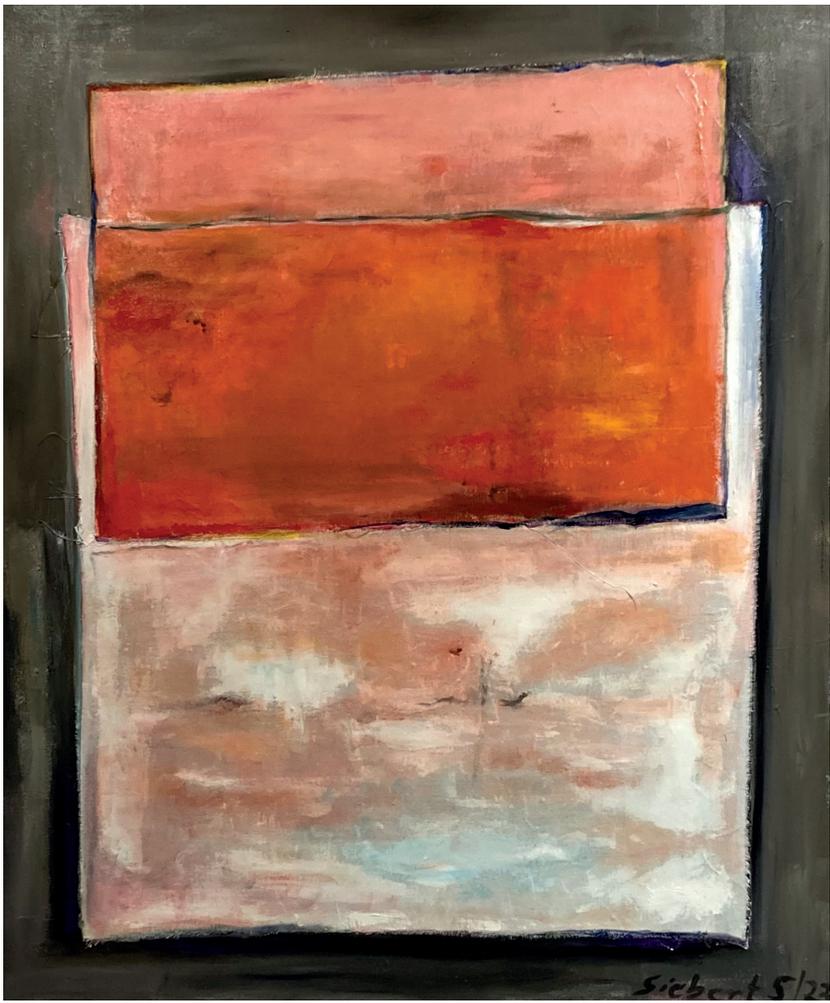
Magda Krawcewicz

*1978 in Polen
2000–2006 Studium an der Hochschule für Angewandte
Wissenschaften Hamburg.
Lebt in Hamburg.
seemagda.com

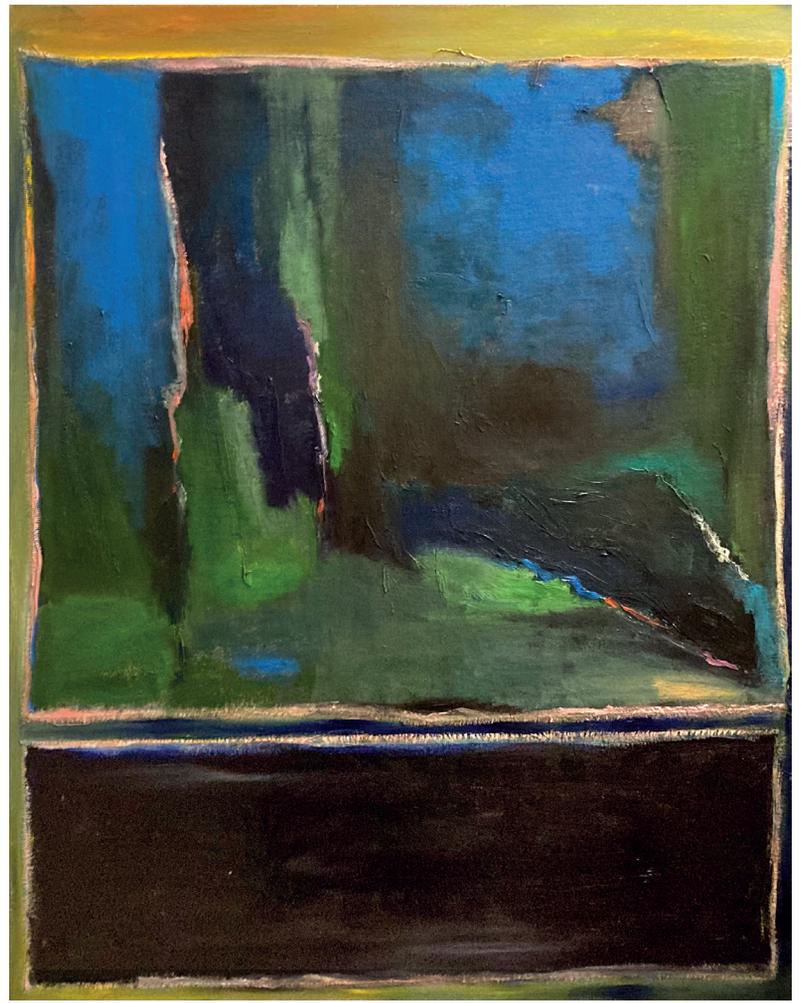


9

9 Magda Krawcewicz
Page of Pentacles (2)
Öl auf Leinwand, 2023
33 x 24 cm



10



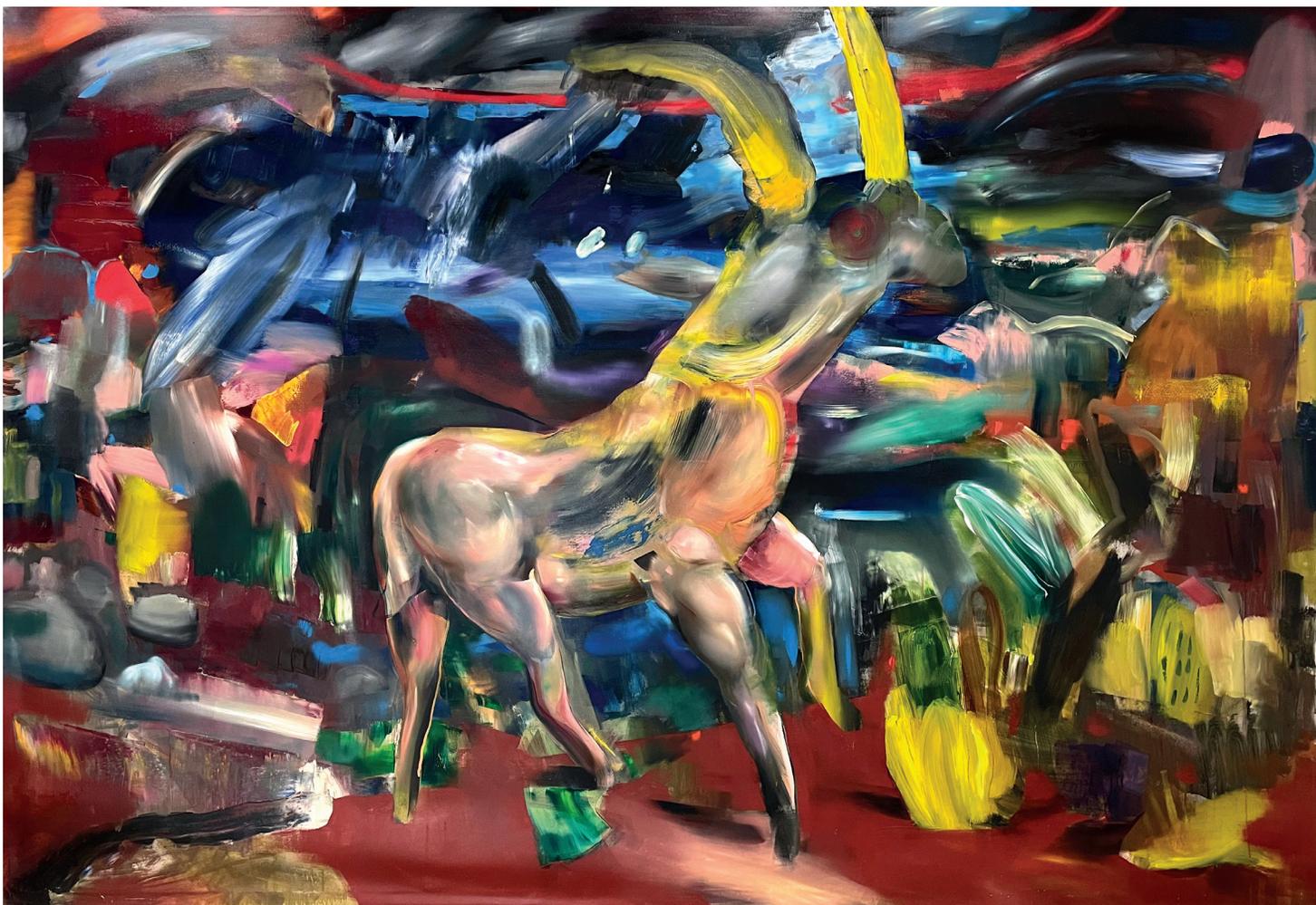
11

Frank Siebert

*1960 Kassel
 Studium der Musikwissenschaft und Kunstgeschichte in Hamburg.
 Malerei seit 1990.
 Galerist, Sammler, Journalist.
 Leitung Konzertplanung Schleswig-Holstein Musikfestival.
 Lebt in Lübeck.
siebert-sehen.de

Söntke Campen

*1991 Geldern
 Studium in Hamburg.
 2021 Eduard Bargheer-Förderpreis. 2022 Elysée-Preis für Malerei.
 Lebt in Leipzig.
soentke.de



12

10 Frank Siebert
 Essay (1)
 Öl auf Leinwand, 2023
 100 x 85 cm

11 Frank Siebert
 Essay (2)
 Öl auf Leinwand, 2024
 100 x 80 cm

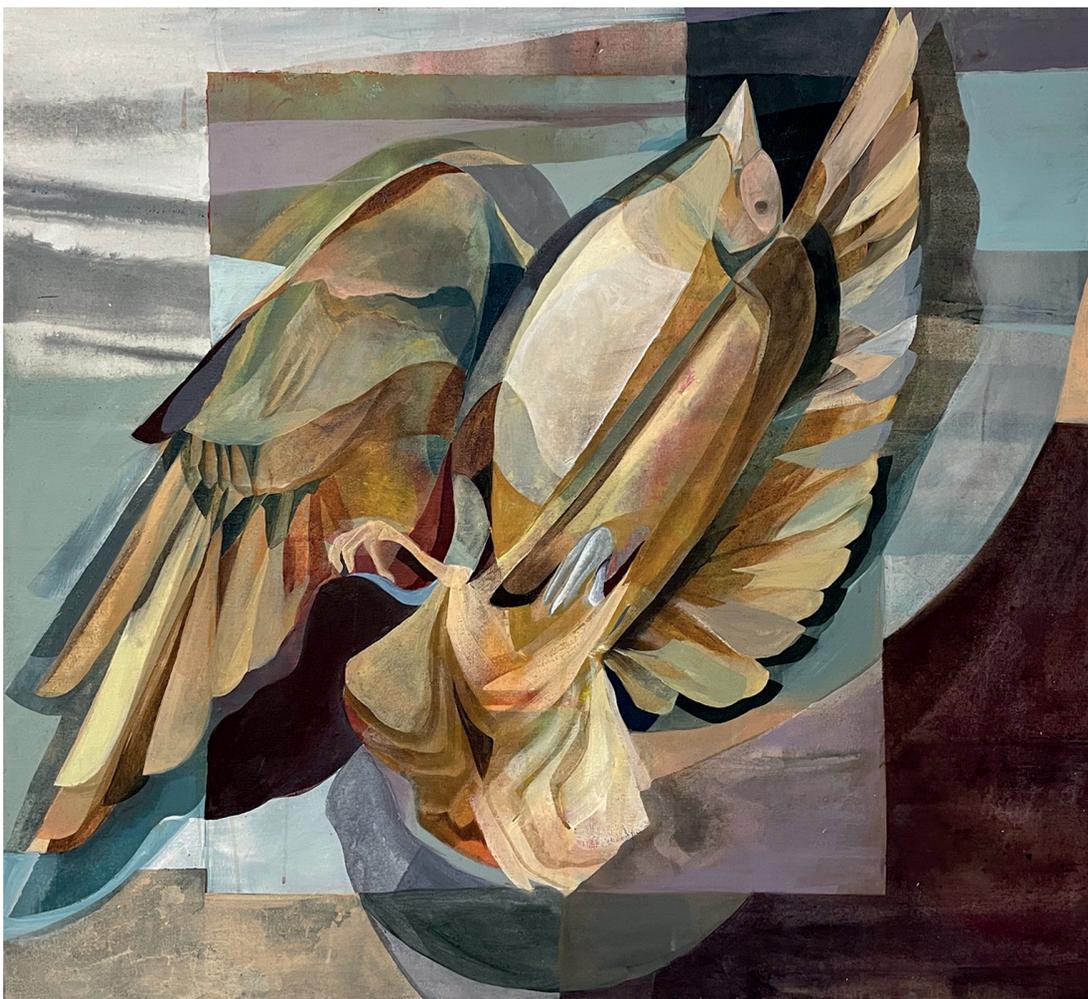
12 Söntke Campen
 Der Popanz mit den schönen Beinen
 Öl auf Leinwand, 2023
 200 x 290 cm



13

Florian Breetzke

*1974 Eckernförde
 Studium in Hamburg und British Columbia, Kanada.
 Lebt in Berlin.
florian-breetzke.de



14

13 Florian Breetzke
 Pferd
 Öl auf Leinwand
 160 x 240 cm

14 Klara Schoell
 Einblick
 Öl/Acryl auf Leinwand, 2023
 110 x 120 cm

Klara Schoell

*1998 Erlangen
 Studium 2018–2023 Hochschule für Angewandte
 Wissenschaften Hamburg bei Christian Hahn.
 Lebt in Hamburg.
klara-schoell.de



15

15 Klara Schoell
 kristallin
 Acryl auf Leinwand, 2023
 50 x 40 cm



Sol Namgung

*1991 Chuncheon, Korea
 Studium in Dresden bei Christian Sery.
 Lebt in Leipzig.
 solnamgung.de
 @sol_namgung_de

16



16 Sol Namgung
 Meadow
 Öl auf Leinwand, 2023
 90 x 70 cm

17 Sol Namgung
 Chill like a bird
 Öl auf Leinwand, 2023
 100 x 85 cm

17